



II.

Reportage von Rolf Schön
Mit Aufnahmen von Douglas

Man kann nicht von Amerika sprechen, ohne den „Shoe shine“ zu erwähnen. Auf den Straßen oder in den „shoe shine parlours“ putzt man dir die Schuhe, wie du sie noch nie geputzt bekommen hast. In vielen Hotels bekommt man die Schuhe nicht geputzt, man muß eben zu einem shoe shiner gehen. Das tut auch der Ehemann, der seine Frau nicht mit dem Schuheputzen belästigen darf.

Es ist leicht, sich in New York zurechtzufinden. Von Süden nach Norden verlaufen kilometerlang die Avenues, am bekanntesten „Broadway“ und „Fifth Avenue“, von Osten nach Westen die I. bis X. Straße. So ist es jedem Fremden leicht, in diesem Gewühle an den gewünschten Platz uptown oder downtown zu kommen. Wer etwas sehen will, sollte mit einem Bus, natürlich oben, durch die Stadt fahren. Dort bekommt man den besten Eindruck von allem. Hier oben rauchen die Frauen ungeniert

Oben: Blick auf die New Yorker City mit Manhattan Building

Links: Das über 60 Stockwerk hohe Chryslerhaus